

MELDUNGEN

Wassergymnastik für Senioren

(jab) Der Sportverein bietet für Senioren Wassergymnastik und Schwimmen an. Immer donnerstags von 17 bis 18 Uhr werden im Pahlkebad Schwimmbahnen freigehalten. Wassergymnastik für Senioren bietet der Verein montags im Hallenbad Gelsenkirchen an. Es gibt Schnupperstunden um 16, 17, 18 oder 19 Uhr. Mehr Infos unter 02161 54681 oder im Internet auf der Seite www.sportfuerbetagtebuerg.de.

Kurse für Frauen nach der Schwangerschaft

(yn) Jeden Donnerstag gibt es im Anna-Ladener-Haus, Odenkirchener Straße 3a, Kurse zur Stärkung des Rückens und des Beckenraumes nach der Schwangerschaft. Die Kurse finden zwischen 10.30 und 11.15 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Ein Handtuch, bequeme Kleidung und Turnschuhe müssen mitgebracht werden.

VHS sucht Titelbild für neues Programmheft

(yn) Die Volkshochschule sucht ein Titelbild für das kommende Semesterprogramm. Das Programmheft wird, mit dem Gewinnertitelbild, 15 000 Mal gedruckt. Das eingesendete Bild muss unveröffentlicht sein, die Volkshochschule wird die Rechte daran erhalten. Bewerbungen als E-Mail-Anhang an die Adresse vhs@moenchengladbach.de. Einsendeschluss ist der 30. April. Der Gewinner wird bis zum 15. Juni schriftlich benachrichtigt.

Leiden der Lundehunde aufgeklärt

Sie sterben eines schmerzvollen Todes: Ein Gendefekt ist schuld am Lundehund-Syndrom. Die Mönchengladbacherin Nicole Kamphausen setzt sich für den Erhalt der seltenen norwegischen Hunderasse ein und betreibt Aufklärung.

VON SILVANA BRANGENBERG

Die Mönchengladbacherin Nicole Kamphausen setzt sich für eine Wende in der Zucht der Lundehunde ein. Denn die seltene norwegische Hunderasse, von der es in Deutschland nur rund 60 Tiere gibt, ist nicht gesund. Viele von ihnen sterben eines jämmerlichen und qualvollen Todes. Das sogenannte „Lundehund-Syndrom“ (LS) ist dafür verantwortlich, dass die Tiere erbrechen, an schwerem Durchfall leiden und keine Nahrung mehr bei sich behalten können. Die Folge-

„Ich möchte, dass die Rasse wieder gesund wird“

Nicole Kamphausen
Hundebesitzerin



Nicole Kamphausen setzt sich seit Jahren für die seltene Hunderasse ein.

FOTO: DETLEF ILGNER

schäden reichen von Nierenversagen über Magen-Darm-Krebs bis hin zum Schlaganfall. Die Lundehund-Züchter sind sich keiner Schuld bewusst und machen die Halter für den Ausbruch der Krankheit verantwortlich. Zu viel Stress und falsches Futter ist ihre Erklärung. Doch Nicole Kamphausen ist der Sache auf den Grund gegangen.

In mühevoller Kleinarbeit hat sie 160 Stammbäume erkrankter Hunde zusammengetragen. Auf ihre Initiative hin wurde 2008 ein Forschungsprojekt an der Tierärztlichen Hochschule Hannover ins Le-

ben gerufen. Dazu rief Nicole Kamphausen Lundehundbesitzer auf, Blutproben ihrer Hunde an die Hochschule zu schicken. 31 Proben der seltenen Hunderasse, von der es in Europa nur noch 1000 Exemplare gibt, kamen in fünf Jahren zusammen.

Professor Dr. Ottmar Distl, Direktor des Instituts für Tierzucht und Vererbungslehre, untersuchte die Proben und stellte fest, dass es sich bei dem Lundehund-Syndrom um einen Gendefekt handelt. Be-

troffen sind die Hundechromosome 5 und 34. Sie stehen in Verbindung mit dem Auftreten der chronischen Darmentzündung. Um die Ergebnisse mit weiteren Untersuchungen stützen zu können, hat Distl Züchter und Lundehundbesitzer dazu aufgerufen, ihre Tiere auf das Lundehund-Syndrom testen zu lassen. 250 Euro kostet der Test auf Lundehund-Syndrom. Nicole Kamphausen hat ihren Rüden Laurin schon testen lassen und hofft, dass auch andere ihrem Beispiel folgen. „Ich

möchte, dass die Rasse wieder gesund wird“, betont die 43-Jährige. Der Test auf das Lundehund-Syndrom hat bei ihrem Hund Laurin ergeben, dass er gesund ist. Von ihm will Nicole Kamphausen nun Sperma einfrieren lassen, um eine ebenfalls gesunde Hündin damit befruchten zu lassen.

Doch die Reaktionen seitens des Zuchtverbands DCNH sind ermutigend. „Keiner der deutschen Züchter hat auf das Projekt der Tierärztlichen Hochschule Hannover auf-

merksam gemacht oder es auf den Internetseiten verlinkt“, sagt Nicole Kamphausen enttäuscht. Laut der Mönchengladbacherin verkaufen die Lundehund-Züchter ihre Tiere nach wie vor als mangelfrei.

1500 Euro müssen die Käufer für einen Lundehund bezahlen. Rund 15 000 Euro hat Nicole Kamphausen in zweieinhalb Jahren für Medikamente ausgegeben, um ihren am Lundehund-Syndrom erkrankten Rüden Vitani zu helfen. Im September 2012 musste sie ihren Liebling schließlich einschläfern lassen.

Der Lundehund zählt nicht nur zu den ältesten Hunderassen Norwegens, er ist auch ein kleines anatomisches Wunder. Ein Lundehund kann seinen Kopf bis auf den Rücken zurückbeugen, seine Vorderläufe so weit auseinanderstrecken, dass sie waagrecht neben seinem Körper anliegen und seine Stehohren so verschließen, dass der Gehörgang vor Staub und Feuchtigkeit geschützt ist. An jedem Fuß hat er sechs Zehen ausgebildet, wobei oft eine siebente Zehe im Ansatz vorkommt.

Weltweit gibt es nur noch rund 1200 Exemplare dieser Hunderasse, die vornehmlich zur Papageientaucherjagd eingesetzt wurde. Doch seine Seltenheit wird ihm zum Verhängnis. „Darum ist es so wichtig, das Züchter und Besitzer ihre Hunde auf das Lundehund-Syndrom testen lassen“, sagt Nicole Kamphausen. Die Rasse soll wieder gesund werden.

RP Hier ist Leben drin.

MEHR!

Wertvolle Informationen und Tipps multimedial erleben.

Das neue Special mit 8 Seiten und 6–7 Themen Mehr! erscheint jeden Mittwoch in Ihrer Zeitung und jederzeit auf RP Online. Lesen Sie mehr Themen, nutzen Sie mehr wertvolle Informationen und entdecken Sie mehr multimediale Möglichkeiten mit RP alive.

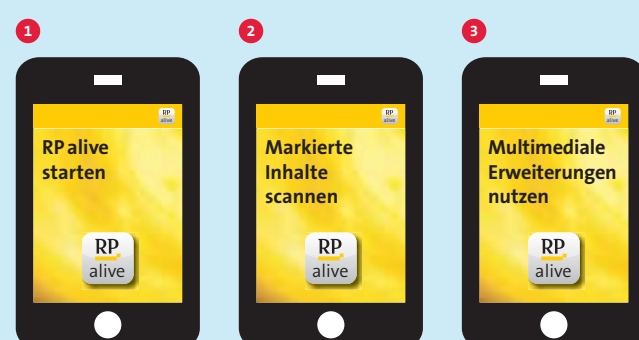
So einfach können Sie Mehr! multimedial erleben: Rufen Sie den App-Store/google play auf, geben den Suchbegriff „RP alive“ ein und laden die RP alive-App auf Ihr Smartphone herunter oder scannen Sie einen der u.a. QR-Codes.



RP alive iOS

RP alive Android

Dann geht alles wie von selbst:



Einfach das Smartphone auf die hier abgebildete Titelseite richten und Video „MEHR!“ mit RP alive abrufen oder unter www.rp-online.de/mehr ansehen.

IM KINO

Der Nächste, bitte!, Comet: 17, 20 Uhr.
Die Croods, Comet-Cine-Center: 14.30 Uhr. Cinema und Movie: 15.15, 17.30, 20 Uhr.
Die Croods 3D, Comet-Cine: 15, 17, 19 Uhr.
Die fantastische Welt von Oz 3D, Atlantis-Rheydt: 15, 17.45, 20.15 Uhr. Comet-Cine-Center: 14.30, 17.15, 20 Uhr.
Ein Mordsteam, Comet-Cine: 20 Uhr.
Fünf Freunde 2, Comet-Cine: 14.30 Uhr.
Hänsel & Gretel: Hexenjäger 3D, Comet-Cine-Center: 21 Uhr.
Immer Ärger mit 40, Comet-Cine: 20 Uhr.
Jack and The Giants, Cinema und Movie: 15.15, 17.30 Uhr.
Jack and The Giants 3D, Comet: 17 Uhr.
Kokowäh 2, Comet-Cine-Center: 14.30 Uhr. Cinema und Movie: 20 Uhr.
Nachtzug nach Lissabon, Comet: 19 Uhr.
Ostwind, Comet-Cine: 14.30, 17.30 Uhr.
Rubinrot, Comet-Cine: 14.30, 17 Uhr.
Safe Haven - Wie ein Licht in der Nacht, Comet-Cine-Center: 20 Uhr.
Song for Marion, Comet-Cine: 17 Uhr.
Spring Breakers, Comet-Cine: 21 Uhr.

NOTDIENSTE

Feuerwehr und Rettungsdienst: ☎ 112
Polizei: ☎ 110
Ärztlicher Notruf: Notrufnummer ☎ 116117
Apotheken: Adler-Apotheke, Dünnerstr. 201, ☎ 02161 663061. Burg-Apotheke-Pilz, Pastorsgasse 20, ☎ 02166 603066. Ulmen-Apotheke, Lindenstr. 264, ☎ 02161 87877.
Ärztlicher und fachärztlicher Notdienst, ☎ 0180 5 044100, 14 ct/Minute aus dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.
Notdienstpraxis am Krankenhaus Maria Hilf, Sandradstraße 43, ☎ 02161 294282.
Zahnärzte: ☎ 01805986700, 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute.
Tierärzte: ☎ 02161 52003.

CITYVISION

Ab 18 Uhr bei CityVision Aktuell

Der Kampf mit dem Wetter – Bauern bangen um die Zukunft ihrer Ernte
Vor dem Auswärtssmatch gegen den direkten Konkurrenten – Borussia trainiert gegen den SC Freiburg
Keine Frühlingfarben für den Bunten Garten – Dauerfrost verhindert neue Grünpflanzung
Gefühlssongs und Lieder gegen Rechts – Hip-Hopper T-TK und DJ Ryna im Backstage-Talk

Das Aktuelle vom Tag - Die CityVision News

TEMPOKONTROLLEN

Am heutigen Dienstag blitzt die Polizei vorrangig auf der **Dahlener Straße**.

VERANSTALTUNGEN

Marketingkonzept eines Segelschiffs. Der Marketingclub präsentiert heute, 26. März, 19.30 Uhr, bei Gather Formulare, Hocksteiner Weg 66, einen Vortrag über die Positionierung des Schiffs „Alexander von Humboldt II“. Markus Richard Spiecker, Inhaber von Spiecker Kommunikation in Essen und Crewmitglied, gibt einen Einblick in die Entwicklung des Marketings für das neu gebaute Stiftungs-Schiff. Die „Alexander von Humboldt“ ist vor allem aus der Werbung einer Bremer Brauerei bekannt. Der eigentliche Zweck des Schiffes ist es jedoch, jungen Menschen das Segeln auf einem großen Traditionssegler als Gemeinschaftserlebnis zu ermöglichen. Marketing-Interessierte können per Mail an info@marketingclub-moenchengladbach.de oder per Fax an 02166 990 58 17 anmelden.

Rheydter Yachtclub. Die Generalversammlung des Rheydter Yachtclubs findet nicht, wie ursprünglich geplant, am 27. März statt, sondern am Dienstag, 9. April, um 19.30 Uhr im Clublokal „Gaststätte Langer“, Ritterstraße 49. Der Clubabend ist am Mittwoch 27. März, um 19.30 Uhr im Clublokal. An diesem Abend wird ein Videofilm über einen Segeltörn von Kiel zu den Lofoten und zurück gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Stammtisch Hundelobby. Die Hundelobby lädt für morgen, 27. März, 19 Uhr, zum Stammtisch ein. Das Treffen findet im Bistro WDT an der St.-Christophorus-Straße 58 in Dorthausen statt und beginnt um 19 Uhr. Das Thema: Welche Hundesportarten gibt es, und welche kann ich mit meinem Hund in Mönchengladbach ausüben.

KURSE

Trockene Augen. Am Samstag, 13. April, 11 bis 13.30 Uhr, bietet die Familienbildungsstätte ein Seminar zum Thema „Selbsthilfe bei trockenen Augen“ an. In dem Kurs sollen die Teilnehmer erfahren, wie man die Augen gesund halten kann und so der Problematik entgegenwirkt. Ort ist das Anna-Ladener-Haus, Odenkirchener Straße 3a. Informationen und Anmeldungen: Telefon 02166 62312 0 oder www.fbs-mg.de.
Selbstwertgefühl. Die Familienbildungsstätte bietet ein Seminar zum Thema „Selbstwertgefühl und wie man dieses steigern kann“ an. Stattfinden wird es am Samstag, 13. April, zwischen 10 Uhr und 16 Uhr an der Hansastrasse 65. Anmeldung und Infos unter der Telefonnummer 02166 623120 oder im Internet unter www.fbs-mg.de.

Eltern-Kind-Gruppe. Ab Donnerstag, 25. April, bietet das Familienbildungswerk der Awo Eltern-Kind-Kurse an, bei denen die Verbindung zwischen Eltern und Kind durch Spiel und Kunst verstärkt werden soll. Der Kurs läuft über sieben Donnerstage, jeweils ab 9.30 Uhr an der Rheydter Straße 207. Die Teilnahme kostet 29,50 Euro. Informationen gibt es unter den Telefonnummern 02161 309750 und 02161 184646.